



20. November 2015

Metall-Innung Erfolgreich alle Hürden nehmen

Metall-Innung informiert Auszubildende über Gesellenprüfung – Strategien zur Ausbildung



Das Interesse an der Info-Veranstaltung für Azubis ist groß. Vorne ehren Alexander Repp (2. v. l.) und Roland Schenk (rechts) gerade die Jahrgangsbesten Tizian Aulmann (links) und Burhan Türkeri (3. v. l.) (Foto pv)

Wetteraukreis. In der Ausbildung ist vieles neu für junge Menschen, die plötzlich im Berufsleben stehen. Ob erstes oder viertes Lehrjahr, Fragen treten auf. Die Metall-Innung lud daher die Auszubildenden der Metallberufe, um über die wichtigen Themen Prüfung und Konfliktbewältigung zu informieren. Innungs-Obermeister Alexander Repp begrüßte die zahlreich erschienen jungen Leute, Lehrherren und Eltern. Gespannt hörten sie zu, während Diether Hils (Bundesverband Metall) und Dr. Annette

Hermanns (eCademy) eLearning-Module für Lehrlinge vorstellten. Mit diesem interaktiven Angebot ist es schon zu Beginn der Ausbildung möglich, schnell ein Grundlagenwissen zu erwerben, wie Hils erläuterte. Gelernt wird dabei zu Hause oder im Betrieb. Der Lernweise junger Menschen kommt das digitale Vorgehen entgegen, betonte Hermanns, was ein angehender Metallbauer bestätigte: „Das ist mir wesentlich lieber, als Lehrbücher zu wälzen.“ Anschließend sprach Roland Schenk (Vorsitzender Prüfungsausschuss Metall-Innung) über die sogenannte gestreckte Gesellenprüfung, die Lehrlinge im dualen System ablegen müssen. Zeitpunkt für Gesellenprüfung eins sei vor Abschluss des zweiten Lehrjahrs, für Gesellenprüfung zwei vorm Ende der Lehre, sagte Schenk. „Anhand von Theorie und Praxis wird festgestellt, ob der Azubi die erforderlichen Kenntnisse erworben hat, um seinem Beruf nachzugehen.“

Was tun, wenn es während der Lehrlingszeit zu Problemen kommt? Wie Uwe Zwermann (Lehrlingswart Metall-Innung) schilderte, sei es wichtig in einen Dialog mit den Beteiligten zu kommen. Als Lehrlingswart der Innung sei er stets ansprechbar. Grundsätzlich sei es immer gut, fuhr Zwermann fort, das Gespräch zu suchen und nichts in sich hineinzufressen.



Roland Schenk (links) und Alexander Repp (rechts) ehren die Jahrgangsbesten, den Feinwerkmechaniker Tizian Aulmann (2. v. l.) und den Metallbauer Burhan Türkeri (3.v.l.) (Foto pv)

Ehrungen wurden vollzogen: Repp und Schenk ehrten die Jahrgangsbesten, den Metallbauer Burhan Türkeri und den Feinwerkmechaniker Tizian Aulmann. „Ihr könnt stolz auf euch sein“, lobte der Innungs-Obermeister die strahlenden angehenden Handwerker. Zugegen waren auch Vertreter des Berufs- und Technologiezentrums Wetzlar sowie eine Abordnung der Berufsschulen des Wetteraukreises. „Eine sehr sinnvolle Veranstaltung“, unterstrich ein Pädagoge. Berufliche Prüfungen und Konflikte am

Arbeitsplatz seien Inhalte, mit denen sich jeder einmal befassen müsse. Daher sei es wichtig, geeignete Vorbereitungs- und Lösungsstrategien an die Hand zu bekommen.

Weitere Informationen zur Metall-Innung des Wetteraukreises gibt es bei Ihrer Geschäftsstelle, Telefon: 06031/72790.